



## NEWSLETTER SEPTEMBER 2019

Während ganz Ottensen über „Ottensen macht Platz“ debattiert (OTTENSER GESTALTEN zum Pilotprojekt im Stadtmagazin *Szene Hamburg*: <https://szene-hamburg.com/ottenser-gestalten-buergerinitiative-hamburg-ottensen-autofrei/>), standen unsere Aktionen der vergangenen Wochen ganz unter dem Motto „Klimaschutz und Verkehrswende“. Hier im Rückblick:

### ➤ **„Ticket to Klimaschutz“ – Info-Veranstaltung in der Motte am 12. September**

Obwohl der spätsommerlich laue Abend des 12. September anderes befürchten ließ, füllte sich der große Saal der Motte allmählich, bis er mit etwa 80 Leuten gut besetzt war. Nach dem Vortrag gab es noch viele interessierte Nachfragen, Anregungen und Überlegungen zu dem völlig neuen und innovativen Verkehrskonzept des VCD Nord (<https://nord.vcd.org/startseite/>), das Alexander Montana überzeugend präsentierte. Dieses Konzept verfolgt das Ziel, Bus und Bahn in Hamburg zu einer ernstzunehmenden Alternative zum Autoverkehr auszubauen und damit entscheidende Maßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen vorzunehmen. Es beinhaltet u.a.: Mehrere Regionallinien aus den umliegenden kleineren Städten führen mit wenigen Haltestellen schnell ins Zentrum; als kostengünstige Alternative zum langfristigen Bau weiterer U- und S-Bahnlinien ergänzt eine ebenerdig fahrende Metrotram das bestehende Bahn-Netz und ermöglicht die Mitnahme von Rädern; mehrere dezentrale Umsteigezentren entlasten den überfüllten Hauptbahnhof; die Busflotte wird klimafreundlich elektrifiziert indem Großraumbusse mit Strom aus einer Oberleitung fahren und nur an problematischen Stellen mit Akku betrieben werden; damit die Kosten im Rahmen bleiben, befördert jeder HVV-Beschäftigte eine möglichst große Anzahl von Fahrgästen; Firmen bezuschussen Job-Tickets usw., so dass am bestehenden Kostenrahmen nichts verändert werden muss (die Tickets finanzieren derzeit ca. 80% der HVV-Kosten, für den Rest von ca. 300 Mio. kommt die Stadt auf), was der Verkehrspolitik entgegen kommt, uns Bürger aber nicht daran hindern sollte, eine drastische Verbilligung der Fahrpreise zu fordern. Das Konzept beinhaltet außerdem eine Alternative zum geplanten Bau der Autobahn A 26 Ost, die die A1 und A7 südlich von Hamburg verbinden soll und auf diese Weise die bestehende autofreundliche Verkehrsstruktur verstetigen würde; stattdessen soll eine Elbquerung für den öffentlichen Nahverkehr entstehen, die tausende Nutzer hätte.

### ➤ **Bilderserie für Künstleraktion zum Klimaschutz**



OTTENSER GESTALTEN unterstützen „Fridays for Future“ mit einer Plakatserie und stellen fest: 1. Ein Huhn ist kein Wüstenvogel, 2. Ein Huhn ist keine Ente, 3. Ein Huhn ist keine Nebelkrähe. Das

Ganze ist Teil einer Aktion von „Signs for Future“ mit einer Galerie aller eingereichten Plakate: [www.signsforfuture.org](http://www.signsforfuture.org). Für das Foto haben wir extra den Verkehr aufgehalten. Geht doch! Als Demo-Schilder waren die Bilder auch mit uns auf der globalen Demo #AlleFürsKlima.

➤ **Klimastreik-Aktion mit Reine!Luft!Altona! am 20. September**

Kaum von der Großdemo aus der Innenstadt nach Ottensen zurückgekehrt, haben wir noch eine Aktion gemeinsam mit der Bürgerinitiative Reine!Luft!Altona! durchgeführt: Mehr als 60 Menschen versammelten sich gegen 17 Uhr, um unserem Aufruf **Bäume statt Autoverkehr!** zu folgen und mit uns unser aller Unmut über den klimaschädlichen Autoverkehr kundzutun. Die ganze Kreuzung Max-Brauer-Alle/ Ehrenbergstraße durften wir leider nicht blockieren, aber in der halbstündigen Aktion zogen wir mehrmals im Kreis um die Kreuzung und sperrten jeweils eine Fahrtrichtung für einige Zeit komplett ab. Die Bäume aus grüner Pappe und unsere neuen Schilder waren echte Hingucker. Eine gute, wiederholungswürdige Aktion!



➤ **Flashmob mit Fotosession am 26. September**

Unser Flashmob anlässlich der Klimaschutzwoche war kurzfristig angekündigt, über 80 Unterstützerinnen und Unterstützer kamen um 18 Uhr am Ottenser Marktplatz **für Verkehrswende und Klimaschutz!** zusammen. Für das Foto haben wir uns quer über die Straße gestellt, die gut informierte Polizei ließ die Aktion dann doch nicht mehr als Flashmob durch. Wir regelten das mit einer spontanen Anmeldung zur Demo. Dann ging es weiter zum Altonaer Rathaus, wo gerade in dem Moment Stefanie von Berg zur neuen Bezirksamtsleiterin gewählt wurde. – Vielen Dank an alle, die dabei waren!

Mit einem Schreiben haben wir Frau von Berg am nächsten Tag gratuliert und zwei Fotos mitgeschickt. Demnächst kann dieser Brief auf unserer Website nachgelesen werden.



➤ **Blick in die Zukunft: Gespräch mit dem Verkehrsausschuss und Offenes Treffen**

Demnächst werden wir unser Gespräch mit dem Verkehrsausschuss Altona fortsetzen. Ein Termin ist uns zugesichert worden. Vorher findet aber noch unser nächstes offenes Treffen für alle Interessierten im Café der „Motte“ (Eulenstraße 43, 22765 Hamburg) statt: Wir kommen am Dienstag, **1. Oktober 2019, 19.30 Uhr** zusammen, dann wieder am **5. November 2019, 19.30 Uhr**.